
8946/J XXVII. GP

Eingelangt am 09.12.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Erwin Angerer
und weiterer Abgeordneter
an den Bundeskanzler
betreffend des **Ansuchens zur Gewährung einer Abstimmungsspende an das Bundeskanzleramt durch den Kärntner Abwehrkämpferbund**

Der Kärntner Abwehrkämpferbund wurde im Jahr 1955 noch von den aktiven Abwehrkämpfern, welche durch ihren selbstlosen Einsatz die Einheit und Freiheit des Landes Kärnten erreichten, gegründet. Als Heimat- und Traditionsverband sieht er es als seine verpflichtende Aufgabe an, in Würde, Dankbarkeit und Respekt jener zu gedenken, denen die ungeteilte Kärntner Heimat und der Verbleib bei der demokratischen Republik Österreich zu verdanken ist.

Der Kärntner Abwehrkämpferbund sieht es darüber hinaus als seinen Auftrag an, Werte und Grundsätze, wie die Liebe zum eigenen Land, zur stolzen Geschichte, Kultur und Tradition, zur eigenen Sprache sowie zu einem von Moral und Ethik abendländisch-europäischer Prägung geschaffenen Wertefundamenten zu pflegen und zu bewahren, sie es für ein Kulturvolk selbstverständlich ist.

Anlässlich des 100jährigen Jubiläums des Kärntner Freiheitskampfes plante der Kärntner Abwehrkämpferbund eine Landesausstellung „100 Jahre Kärntner Freiheitskampf“, Publikationen zum Thema „100 Jahre Kärntner Freiheitskampf“ und die Neugestaltung von Denkmälern für die Zeit des Kärntner Freiheitskampfes.

Um diese Projekte und Vorhaben zu finanzieren, suchte der Kärntner Abwehrkämpferbund am 24. März 2021 um eine Abstimmungsspende beim Bundeskanzleramt an. Bis dato gab es jedoch keine schriftliche Antwort auf das Ansuchen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundeskanzler folgende

ANFRAGE

1. Warum hat der Kärntner Abwehrkämpferbund auf sein Förderansuchen bis dato keine Antwort erhalten?
2. Wie lange dauert im Schnitt die Bearbeitung eines derartigen Förderansuchens?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

3. Wird der Kärntner Abwehrkämpferbund eine Antwort aus dem Bundeskanzleramt erhalten?
 - a. Wenn ja, wann?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
4. Haben von Seiten des Kärntner Abwehrkämpferbundes Unterlagen gefehlt, die dem Förderantrag beizulegen gewesen wären?
 - a. Wenn ja, welche und warum wurde der Kärntner Abwehrkämpferbund darüber nicht informiert?
5. Wird es eine positive Bewilligung des Ansuchens und somit eine Förderung der kulturellen Vorhaben geben?
 - a. Wenn ja, wann und in welcher Höhe?
 - b. Wenn nein, warum nicht?